



Nr. 2 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-  
Innsbruck • Personalabteilung I

**AUSSCHREIBUNG  
einer Landes-Facharzt/-ärztinnen-  
ausbildungsstelle für Anästhesie  
und Allgemeine Intensivmedizin**

An der Univ.-Klinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin gelangt ab 1. Februar 2005, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharzt/-ärztinnenausbildungsstelle mit einem Beschäftigungsmaß von 100% zur Besetzung.

Bewerbungen sind bis spätestens 26. Jänner 2005 in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses Innsbruck – Universitätskliniken/TILAK, Chirurgiegebäude, Erdgeschoss, Zimmer 7, oder per E-Mail an [peter.meyer@tilak.at](mailto:peter.meyer@tilak.at) einzubringen.

Für weitere Informationen steht das Team der Personalabteilung I gerne zur Verfügung (Tel. 050504-22023).

Innsbruck, 30. Dezember 2004

Für die Personalabteilung I: Meyer

Nr. 3 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-17/5401/8

**VERORDNUNG  
der Landesregierung vom 30. Dezember 2004  
über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des  
Tourismusverbandes Alpbachtal & Tiroler Seenland**

Aufgrund des § 6 Abs. 2 bis 5 des Tiroler Aufenthaltsabgabengesetzes 2003, LGBl. Nr. 85, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Rattenberg, der Marktgemeinden Brixlegg und Kundl und der Gemeinden Alpbach, Brandenburg, Breitenbach am Inn, Kramsach, Münster, Radfeld und Reith im Alpbachtal verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Alpbachtal & Tiroler Seenland wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung

- a) in der Gemeinde Alpbach
  1. in Freizeitwohnsitzen mit € 1,10,
  2. in allen übrigen Unterkunftsstätten mit € 1,-,
- b) in der Gemeinde Brandenburg mit € 0,58,
- c) in der Gemeinde Breitenbach am Inn mit € 0,60,
- d) in den Marktgemeinden Brixlegg und Kundl mit € 0,55,
- e) in der Gemeinde Kramsach mit € 0,80,
- f) in der Gemeinde Münster mit € 0,65,
- g) in der Stadtgemeinde Rattenberg  
und in der Gemeinde Radfeld mit € 0,70 und
- h) in der Gemeinde Reith im Alpbachtal mit € 1,-  
festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Verordnungen der Landesregierung Bote für Tirol Nr. 676/2000, 348/2002, 349/2002, 463/2002, 504/2003, 589/2003 und 1544/2003 außer Kraft.

Der Landeshauptmann: van Staa

Der Landesamtsdirektor: Liener

Nr. 4 • Bezirkshauptmannschaft Lienz • GZl. 216-47/33

**VERORDNUNG  
der Bezirkshauptmannschaft Lienz  
vom 22. Dezember 2004 betreffend die Betriebszeiten  
und die Regelung des Bereitschaftsdienstes  
der öffentlichen Apotheken in Osttirol**

Gemäß § 8 des Apothekengesetzes, RGBl. Nr. 5/1907, i. d. F. BGBl. Nr. 5/2004, wird nach Anhörung der Landesgeschäftsstelle Tirol der Österreichischen Apothekerkammer und der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol folgendes verordnet:

§ 1

**Betriebszeiten**

(1) Die öffentlichen Apotheken in Lienz (Franziskus-Apotheke, Linden-Apotheke und Stadt-Apotheke „Zur Madonna“) sind für den Kundenverkehr an Werktagen von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr und an Samstagen von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr offen zu halten.

(2) Die öffentliche Apotheke in Nußdorf-Debant (Dolomiten-Apotheke) ist für den Kundenverkehr an Werktagen von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und an Samstagen von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr offen zu halten.

(3) Die öffentliche Apotheke in Matrei i. O. (Tauernapotheke) ist für den Kundenverkehr an Werktagen von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr und an Samstagen von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr offen zu halten.

(4) Die öffentliche Apotheke in Sillian (Marien-Apotheke) ist für den Kundenverkehr an Werktagen von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr und an Samstagen von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr offen zu halten.

(5) Fallen der 24. Dezember und der 31. Dezember auf einen Werktag, sind die oben angeführten Apotheken in Osttirol wie an Samstagen für den Kundenverkehr offen zu halten.

§ 2

**Bereitschaftsdienst**

(1) Gemäß § 8 Abs. 2 und 4 des Apothekengesetzes wird für die Vernehmung des Bereitschaftsdienstes der öffentlichen Apotheken in Lienz außerhalb der im § 1 festgesetzten Betriebszeiten für die Zeit von montags 12.30 Uhr bis samstags 8.00 Uhr folgende Regelung getroffen:

Die in wöchentlich abwechselndem Turnus diensthabende Apotheke hat den Bereitschaftsdienst in der Weise zu versehen, dass sie werktags von Montag bis Freitag während der Zeit der täglichen Mittagssperre von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr und von Montag abends bis Samstag früh in der Zeit von jeweils 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages ständig dienstbereit zu sein hat; an Feiertagen sowie an jenen Tagen, die im Bundesland Tirol wie Feiertage behandelt werden, muss die diensthabende Apotheke ganztätig dienstbereit sein. Beginnend mit Montag, den 3. Jänner 2005 ist turnusmäßig nachstehende Reihenfolge einzuhalten:

I. Mag. Christoph Höbinger KG „Linden-Apotheke“

II. Mag. Rolf Erlach KG „Madonna-Apotheke“

III. Mag. Helga Steiner KG „Franziskus-Apotheke“

(2) Gemäß § 8 Abs. 5 des Apothekengesetzes wird für die Vernehmung des Bereitschaftsdienstes der öffentlichen Apotheken in Lienz und Nußdorf-Debant außerhalb der im § 1 festgesetzten Betriebszeiten an Wochenenden folgende Regelung getroffen:

Die in wöchentlich abwechselndem Turnus diensthabende Apotheke hat den Bereitschaftsdienst an Wochenenden in der Weise zu versehen, dass sie jeweils von Samstag 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr ständig dienstbereit zu sein hat; während dieses Bereitschaftsdienstes muss der/die Apothekenleiter/in oder ein anderer vertretungsberechtigter Apotheker/in zur Abgabe von Arzneimitteln anwesend sein. Beginnend mit Samstag, den 1. Jänner 2005 ist turnusmäßig nachstehende Reihenfolge einzuhalten:

I. Mag. Ch. Höbinger KG „Linden-Apotheke“

II. Mag. Rolf Erlach KG „Madonna-Apotheke“

III. Mag. Helga Steiner KG „Franziskus-Apotheke“

IV. Mag. Erhardt Wirnsperger „Dolomiten-Apotheke“

(3) Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheke ist durch eine entsprechende, deutlich sichtbare und bei Dunkelheit beleuchtete Aufschrift in der Nähe der straßenseitigen Eingangstüre aller vier Apotheken und in den lokalen Medien bekannt zu machen.

(4) In Sillian und Matrei i. O. muss der jeweilige Apothekenleiter oder ein anderer vertretungsberechtigter Apotheker/in gemäß § 8 Abs. 3 des Apothekengesetzes zur Abgabe von Arzneimitteln in dringenden Fällen auch außerhalb der im § 1 festgesetzten Betriebszeiten rasch erreichbar sein oder dafür sorgen, dass den Ärzten des Standortes/den diensthabenden Bereitschaftsärzten in solchen Fällen die erforderlichen gebrauchsfertigen Arzneimittel zugänglich sind; für die „Dolomitenapotheke“ in Nußdorf-Debant gilt diese Verpflichtung für die Zeit von montags 12.30 Uhr bis samstags 8.00 Uhr.

**§ 3  
In-Kraft-Treten**

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005, 00.00 Uhr, in Kraft.

(2) Mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung treten die ha. Verordnungen vom 21. September 1962, Zahl II-1283/15, vom 17. Jänner 1973, Zahl II 75/21, vom 14. Dezember 1983, Zahl II 419/28, vom 17. November 1995, Zahl 216-47/4 und vom 5. Dezember 2003, Zahl 216-47/16, außer Kraft.

*Der Bezirkshauptmann: Wöll*

*Nr. 5 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/168*

**VERORDNUNG  
des Amtes der Landesregierung  
über die Jugendzulässigkeit von Filmen**

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

**frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:**

- „Ray“ (UIR, 4.181 Laufmeter);
- „After the Sunset“ (Warner Bros., 2.671 Laufmeter);
- „Agata und der Sturm“  
(Constantin Film Holding GmbH., 3.428 Laufmeter);

**frei ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:**

- „Das Phantom der Oper“  
(Constantin Film Holding GmbH., 3.862 Laufmeter);
- „Ocean's twelve“, (Warner Bros., 3.425 Laufmeter);
- „Cowgirl“ (3 L Filmverleih GmbH., 2.301 Laufmeter);

**frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:**

- „Alexander“ (Constantin Film Holding GmbH., 4.801 Laufmeter).

Innsbruck, 27. Dezember 2004

*Für das Amt der Landesregierung: Scheiring*

*Nr. 6 • Amt der Tiroler Landesregierung*

**KUNDMACHUNG  
des endgültigen Ergebnisses der Wahl der Mitglieder  
des Zentralausschusses für die Lehrer für öffentliche  
land- und forstwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen**

Nach § 55 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung, LGBL Nr. 30/1967, wird das endgültige Ergebnis der Wahl der Mitglieder des Zentralausschusses bei der Landesregierung verlautbart:

Zahl der Wahlberechtigten: .....	223
Zahl der abgegebenen Stimmen: .....	205
Zahl der gültigen Stimmen: .....	201

Zahl der für den Wahlvorschlag Nr. 1 mit der Bezeichnung „Liste der Tiroler Landwirtschaftslehrer – fcg“ abgegebenen gültigen Stimmen: ..... 201

Es entfallen daher auf diesen Wahlvorschlag vier Mandate.

Diese werden nach § 38 Abs. 3 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung folgenden Wahlwerbern zugewiesen:

1. Dipl.-Päd. Robert Senn, LLA Rotholz
2. Walpurga Schnegg, LLA Imst
3. Ing. Anton Drexl, LLA St. Johann i. T.
4. Dipl.-Päd. Maria Kukina, LLA St. Johann i. T.

Innsbruck, 17. Dezember 2004

*Für die Landesregierung: Gappmaier*

*Nr. 7 • Amt der Tiroler Landesregierung*

**KUNDMACHUNG  
des endgültigen Ergebnisses der Wahl  
der Vertrauensperson der Lehrer an der Landwirtschaftlichen  
Landeshaushaltungsschule Breitenwang**

Nach § 56 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung, LGBL Nr. 30/1967, i. d. g. F., wird das endgültige Ergebnis der Wahl der Vertrauensperson der Lehrer an der Landwirtschaftlichen Landeshaushaltungsschule Breitenwang verlautbart:

Zahl der Wahlberechtigten: .....	8
Zahl der abgegebenen Stimmen: .....	8
Zahl der gültigen Stimmen: .....	7

Zahl der für den Wahlvorschlag Nr. 1 mit der Bezeichnung „Liste der Tiroler Landwirtschaftslehrer – fcg“ abgegebenen gültigen Stimmen: ..... 7

Es entfällt daher auf diesen Wahlvorschlag ein Mandat.

Dieses wird gemäß § 38 Abs. 3 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung der Wahlwerberin Maria Gabriele Bader zugewiesen.

Innsbruck, 17. Dezember 2004

*Für die Landesregierung: Gappmaier*

*Nr. 8 • Amt der Tiroler Landesregierung*

**KUNDMACHUNG  
des endgültigen Ergebnisses der Wahl  
der Vertrauenspersonen der Lehrer an der Landwirtschaftlichen  
Landeshaushaltungsschule Landeck-Perjen**

Nach § 56 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung, LGBL Nr. 30/1967, i. d. g. F., wird das endgültige Ergebnis der Wahl der Vertrauenspersonen der Lehrer an der Landwirtschaftlichen Landeshaushaltungsschule Landeck-Perjen verlautbart:

Zahl der Wahlberechtigten: .....	12
Zahl der abgegebenen Stimmen: .....	12
Zahl der gültigen Stimmen: .....	12

Zahl der für den Wahlvorschlag Nr. 1 mit der Bezeichnung „Liste der Tiroler Landwirtschaftslehrer – fcg“ abgegebenen gültigen Stimmen: ..... 12

Es entfallen daher auf diesen Wahlvorschlag zwei Mandate.

Diese werden gemäß § 38 Abs. 3 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung folgenden Wahlwerberinnen zugewiesen:

1. Maria Hafele
2. Hildegard Ragg

Innsbruck, 17. Dezember 2004

*Für die Landesregierung: Gappmaier*

Nr. 9 • Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Lienz

**KUNDMACHUNG**  
des endgültigen Ergebnisses der Wahl  
der Mitglieder des Dienststellenausschusses  
bei der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Lienz

Nach § 55 Abs. 1 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung, LGBl. Nr. 30/1967, i. d. g. F., wird das endgültige Ergebnis der Wahl der Mitglieder des Dienststellenausschusses bei der Personalvertretungswahl verlautbart:

Zahl der Wahlberechtigten: .....	36
Zahl der abgegebenen Stimmen: .....	34
Zahl der gültigen Stimmen: .....	33
Zahl der für den Wahlvorschlag Nr. 1 mit der Bezeichnung „Liste der Tiroler Landwirtschaftslehrer – FCG“ abgegebenen gültigen Stimmen: .....	33

Es entfallen daher auf diesen Wahlvorschlag drei Mandate.

Diese werden nach § 38 Abs. 3 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung folgenden Wahlwerbern (Wahlwerberinnen) zugewiesen:

1. Dipl.-Päd. Margit Mair
2. Germana Mattersberger
3. Ing. Thomas Sint

Lienz, 17. Dezember 2004

*Der Schulleiter: Dir. Dipl.-Ing. Alfred Hanser*

Nr. 10 • Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Rotholz

**KUNDMACHUNG**  
des endgültigen Ergebnisses der Wahl  
der Mitglieder des Dienststellenausschusses bei der  
Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz

Nach § 55 Abs. 1 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung, LGBl. Nr. 30/1967, i. d. g. F., wird das endgültige Ergebnis der Wahl der Mitglieder des Dienststellenausschusses bei der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz verlautbart:

Zahl der Wahlberechtigten: .....	69
Zahl der abgegebenen Stimmen: .....	62
Zahl der gültigen Stimmen: .....	62
Zahl der für den Wahlvorschlag Nr. 1 mit der Bezeichnung „Liste der Tiroler Landwirtschaftslehrer – fcg“ abgegebenen gültigen Stimmen: .....	62

Es entfallen daher auf diesen Wahlvorschlag vier Mandate.

Diese werden nach § 38 Abs. 3 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung folgenden Wahlwerbern (Wahlwerberinnen) zugewiesen:

1. Robert Senn
2. Elisabeth Pichler
3. Ing. Michael Juffinger
4. Roswitha Schranzhofer

Rotholz, 17. Dezember 2004

*Der Schulleiter: Dir. Dipl.-Ing. Josef Norz*

Nr. 11 • Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Imst

**KUNDMACHUNG**  
des endgültigen Ergebnisses der Wahl  
der Mitglieder des Dienststellenausschusses bei der  
Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst

Nach § 55 Abs. 1 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung, LGBl. Nr. 30/1967, i. d. g. F., wird das endgültige Ergebnis der Wahl der Mitglieder des Dienststel-

lenausschusses bei der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst verlautbart:

Zahl der Wahlberechtigten: .....	56
Zahl der abgegebenen Stimmen: .....	52
Zahl der gültigen Stimmen: .....	50
Zahl der für den Wahlvorschlag Nr. 1 mit der Bezeichnung „Liste der Tiroler Landwirtschaftslehrer – FCG“ abgegebenen gültigen Stimmen: .....	50

Es entfallen daher auf diesen Wahlvorschlag vier Mandate.

Diese werden nach § 38 Abs. 3 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung folgenden Wahlwerbern (Wahlwerberinnen) zugewiesen:

1. Josef Frischmann
2. Walpurga Schnegg
3. Dipl.-Ing. Marianne Enthofer
4. Markus Fedrigolli

Imst, 20. Dezember 2004

*Der Schulleiter: Dir. Dipl.-Ing. Josef Gstrein*

Nr. 12 • Landwirtschaftliche Landeslehranstalt St. Johann i. T.

**KUNDMACHUNG**  
des endgültigen Ergebnisses der Wahl  
der Mitglieder des Dienststellenausschusses bei der Land-  
wirtschaftlichen Landeslehranstalt St. Johann i. T.

Nach § 55 Abs. 1 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung, LGBl. Nr. 30/1967, i. d. g. F., wird das endgültige Ergebnis der Wahl der Mitglieder des Dienststellenausschusses bei der Personalvertretungswahl verlautbart:

Zahl der Wahlberechtigten: .....	42
Zahl der abgegebenen Stimmen: .....	37
Zahl der gültigen Stimmen: .....	34
Zahl der für den Wahlvorschlag Nr. 1 mit der Bezeichnung „Liste der Tiroler Landwirtschaftslehrer – FCG“ abgegebenen gültigen Stimmen: .....	34

Es entfallen daher auf diesen Wahlvorschlag drei Mandate.

Diese werden nach § 38 Abs. 3 der Lehrer-Personalvertreter-Wahlordnung folgenden Wahlwerbern (Wahlwerberinnen) zugewiesen:

1. Maria Kukina
2. Anton Drexl
3. Andreas Schicho

St. Johann i. T., 22. Dezember 2004

*Der Schulleiter: Dir. Ing. Franz Berger*

Nr. 13 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1876

**BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG**

Der Verein „Verein zur Förderung juristischen Nachwuchses“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1876, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004

*Für den Polizeidirektor: Ballmann*

Nr. 14 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1877

**BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG**

Der Verein „Sportverein Victoria – Sporthaus Olympia“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion

Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1877, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 15 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1889

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Trachten Verein Heimat und Landsturmgruppe 1809 Almrausch Hötting“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1889, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 16 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1912

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Schwäbischer Hilfsverein in Innsbruck“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1912, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 17 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1935

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Tiroler Soldaten-Kameradschaftsbund Kaiser Franz Josef I“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1935, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 18 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1943

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Verein zur Förderung der Musik und Kunst in den evangelischen Gemeinden Tirols“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1943, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 19 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1953

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Patscherkoflbuam“ mit dem Sitz in Innsbruck-Vill wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1953, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 20 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1955

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Tiroler Ziegenzuchtverein“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1955, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 21 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1959

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Verein der Angehörigen psychisch Kranker, Tirol; Hilfe für psychisch Erkrankte (HPE)“ mit dem Sitz in Innsbruck, Müllerstraße 37, Tel. 585129, wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1959, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 22 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1962

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Tiroler Kinderbühne“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1962, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 23 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1964

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Funkgemeinschaft Innsbrucker Sanatoriumsärzte“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1964, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 24 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1965

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Allgemeiner Österreichischer Bauernverband, Landesverband Tirol“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1965, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 25 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1973

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Heimverein für Haflingerausbildung“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1973, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 26 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1975

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Tiroler Heimatkapelle“ mit dem Sitz in Innsbruck-Arzl wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1975, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 27 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1983

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Brasilianische-Tirolerische Gesellschaft – Verein für kulturelle Zusammenarbeit“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1983, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 28 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1989

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Elternvereinigung an der Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe (vormals Bundes-Bildungsanstalt für Arbeitslehrerinnen) in Innsbruck“ mit dem Sitz in 6020 Innsbruck, Franz-Fuscher-Straße 38, wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 5. Juli 2004, Zahl LVR 1989, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 29 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 1995

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Österreichische Gesellschaft für Virtuelle Realität, Telepräsenz und Cyberspace (ÖGVR)“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 1995, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 30 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2006

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Interessensgemeinschaft der Pradler Kaufleute“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2006, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 31 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2016

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Organisationskomitee der XII. Olympischen Winterspiele Innsbruck 1976“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde

von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2016, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 32 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2020

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „IFU – Initiative für Umweltschutz“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2020, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 27. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 33 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2022

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Elternverein Kindergarten Innerkoflerstraße“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2022, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 34 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2024

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Ascaris Limnology – Verein für Gewässerforschung“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2024, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 35 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2025

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Interessensvereinigung der Übersetzer- und Dolmetscherstudenten, SIETI Innsbruck“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2025, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 36 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2028

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Club 3, Gemeinschaft der Moderngläubigen“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2028, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 37 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2041

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Amateurfunkverband Tirol“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2041, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 38 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2046

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Integrativer Kindertreff Müllerstraße“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2046, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 39 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2050

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Sissy's Puppenkiste – Figurentheaterverein Innsbruck“ mit dem Sitz in Innsbruck, Amraser Straße 132, wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2050, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 40 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2055

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Sparverein 069 Innsbruck Hauptbahnhof“ mit dem Sitz in Innsbruck, Hauptbahnhof – Fundbüro, wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2055, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 41 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2072

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Country Life – Verein zur Förderung christlicher Erziehung und Lebensweise“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2072, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 42 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2073

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Fußballklub St. Nikolaus“ mit dem Sitz in Innsbruck, Innstraße 83, wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2073, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 43 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2078

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Dart- und Billardclub Churrasco Innsbruck“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 20. Juli 2004, Zahl LVR 2078, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 44 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2102

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Tiroler Spar- und Unterstützungsverein Solidarität“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 2. August 2004, Zahl LVR 2102, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 45 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2141

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Galerie ORMS – Gemeinnütziger Verein zur Förderung von zeitgenössischer Kunst und Kultur in Tirol“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 14. Juli 2004, Zahl LVR 2141, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 46 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2165

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Verein der Tiroler Wüstenfreunde“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 2. August 2004, Zahl LVR 2165, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 47 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2169

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Tirolisch-Arabische Gesellschaft“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 2. August 2004, Zahl LVR 2169, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 48 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2227

#### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Tiroler Kunstcocktail – Verein zur Förderung der Kunst“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 14. Oktober 2004, Zahl LVR 2227, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004  
Für den Polizeidirektor: Ballmann

Nr. 49 • Bundespolizeidirektion Innsbruck • LVR 2572

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Innsbrucker Jugendverein für Freizeit, Sport und Kultur Weg von der Straße“ mit dem Sitz in Innsbruck wurde von der Bundespolizeidirektion Innsbruck mit Bescheid vom 16. Juli 2004, Zahl LVR 2572, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 i. d. g. F. rechtskräftig behördlich aufgelöst.

Innsbruck, 28. Dezember 2004

Für den Polizeidirektor: *Ballmann*

Nr. 50 • Bezirkshauptmannschaft Lienz • 497-97

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Sparverein Dolomitenhütte Amlach“ mit dem Sitz in 9900 Amlach wurde mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Lienz vom 5. November 2004, Zahl 497-97, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 behördlich aufgelöst.

Lienz, 28. Dezember 2004

Für den Bezirkshauptmann: *Aichner*

Nr. 51 • Bezirkshauptmannschaft Lienz • 497-136

### BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Segel- und Surfclub Lienz“ mit dem Sitz in Lienz wurde mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Lienz vom 7. Oktober 2004, Zahl 497-136, gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 behördlich aufgelöst.

Lienz, 28. Dezember 2004

Für den Bezirkshauptmann: *Aichner*

Nr. 52 • Gemeinde Thaur – Stadtwerke Hall in Tirol

### OFFENES VERFAHREN

#### Maschinentechnische und elektrotechnische Ausrüstung für die Oberflächenentwässerung Thaur und Hall in Tirol/Hochwasserentlastung

**Leistungsumfang:** Maschinentechnische und elektrotechnische Ausrüstung der Pumpwerke im Wesentlichen bestehend aus:

- drei Rohrpumpen á ca. 75 kW Nennleistung;
- eine Entleerungspumpe ca. 6 kW Nennleistung;
- zwei Schmutzwasserpumpen á ca. 7 kW Nennleistung;
- zwei Hochwasserschieber aus Edelstahl mit E-Antrieb;
- Konsolenpodeste, Geländer und Leitern aus Edelstahl;
- zugehörige Verrohrungen und diverses Zubehör;
- Niederspannungsschaltanlagen;
- Messtechnische Ausrüstung;
- Installationen und Verkabelungen;
- Anschlüsse, Steuerung und Anbindung an das Leitsystem;
- Inbetriebnahme und Probetrieb.

**Bauzeit:** März bis Oktober 2005.

**LV-Unterlagen und Auskünfte:** ab 12. Jänner 2005 beim Ing.-Büro Passer & Partner ZT GmbH, Andechsstraße 65, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/33588, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges.

**Entgelt für Angebotsunterlagen:** € 120,- (inkl. MWSt.), bei Postversand zuzüglich € 15,- Versandgebühr, einzuzahlen auf das Konto Nr. 850 1372 00 00 bei der Bank Austria AG, BLZ 12850, Empfänger Ing.-Büro Passer & Partner, Vermerk: Ausschreibung maschinentechnische und elektrotechnische Ausrüstung Projekt 1978-6.

**Angebotsabgabe:** bis spätestens 3. Februar 2005, 11 Uhr, bei der Stadtwerke Hall in Tirol GmbH, Augasse 6, 6060 Hall i. T.

Hall in Tirol, 23. Dezember 2004

Für die Stadtwerke Hall in Tirol GmbH:

*GF Karl Steinegger*

Nr. 53 • Fachhochschul Errichtungs- und Betriebs GmbH, Kufstein

### OFFENES VERFAHREN

**Bauherr:** Fachhochschul Errichtungs- und Betriebs GmbH, A-6330 Kufstein, Andreas-Hofer-Straße 7.

**Bauvorhaben:** Neubau Fachhochschule II Kufstein.

**Planung:** Architekten Henke und Schrieck, A-1070 Wien, Neubaugasse 2, Tel. (01)/526 21 18-0.

**Projektmanagement:** Architekt Dipl.-Ing. Andreas Orgler, 6020 Innsbruck, Valiergasse 61, Tel. 0512/362373.

**ÖBA/Ausschreibung:** Architekten Adamer & Ramsauer, A-6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a, Tel. 05372/64784-0, Fax 05372/64784-15.

#### Leistungen:

(1) **Tischlerarbeiten** (Teilangebote sind unzulässig):

**Leistungsumfang:** Innentüren und Zargen, Wandverkleidungen, Parapetverbauten.

**Leistungszeitraum:** März bis Juni 2005.

**Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar):** € 15,- inkl. 20% USt.

(2) **Schlosserarbeiten** (Teilangebote sind unzulässig):

**Leistungsumfang:** Portale, Geländer, Gitter und Roste.

**Leistungszeitraum:** März bis Juni 2005.

**Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar):** € 15,- inkl. 20% USt.

(3) **Glaserarbeiten** (Teilangebote sind unzulässig):

**Leistungsumfang:** Ganzglastrennwände innen, Ganzglasoberlichten innen, sonstige Innenverglasungen.

**Leistungszeitraum:** März bis Juni 2005.

**Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar):** € 15,- inkl. 20% USt.

(4) **Trockenbauarbeiten** (Teilangebote sind unzulässig):

**Leistungsumfang:** GK-Wände und -Vorsatzschalen, Deckenverkleidungen aus Akustik- und Dämmplatten.

**Leistungszeitraum:** März bis Mai 2005.

**Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar):** € 15,- inkl. 20% USt.

(5) **Brandschutzstore** (Teilangebote sind unzulässig):

**Leistungsumfang:** Brandschutzschiebetore.

**Leistungszeitraum:** April bis Mai 2005.

**Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar):** € 15,- inkl. 20% USt.

(6) **Malerarbeiten** (Teilangebote sind unzulässig):

**Leistungsumfang:** Anstriche auf Holz und Metall, Anstriche und Spachtelungen innen, Anstriche außen.

**Leistungszeitraum:** April bis Juni 2005.

**Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar):** € 15,- inkl. 20% USt.

(7) **Fliesenlegerarbeiten** (Teilangebote sind unzulässig):

**Leistungsumfang:** Innenverfliesungen.

**Leistungszeitraum:** April bis Mai 2005.

**Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar):** € 15,- inkl. 20% USt.

(8) **WC-Trennwände** (Teilangebote sind unzulässig):

**Leistungsumfang:** WC-Trennwände.

**Leistungszeitraum:** Mai bis Juni 2005.

**Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar):** € 15,- inkl. 20% USt.

**Die Ausschreibungsunterlagen** sind schriftlich (Post oder Fax) bei Architekten Adamer & Ramsauer, A-6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a, Fax 05372/64784-15, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern (eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung wird nicht durchgeführt). Einbezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist **nicht** möglich.

**Bankverbindung:** Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung FH II Kufstein“ mit Angabe des gewünschten Gewerkes auf das Konto: Architekten Adamer & Ramsauer, Volksbank Kufstein, BLZ 43770, Konto-Nr. 327.395.

**Start Angebotsfrist:** Mittwoch, 5. Jänner 2005.

**Abgabeort:** Fachhochschule Kufstein, A-6330 Kufstein, Andreas-Hofer-Straße 7, z. Hd. Herrn Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Eidherr.

**Abgabetermin:** Freitag, 28. Jänner 2005, bis 10 Uhr.

**Angebotseröffnung:** Freitag, 28. Jänner 2005, ab 10.15 Uhr.

**Zuschlagsfrist:** fünf Monate ab Ablauf der Angebotsfrist.  
Kufstein, 22. Dezember 2004

Nr. 54 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

### NICHT OFFENES VERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGSauftrag

#### Ausschreibung des Betriebs der Fernheizzentrale samt Gaslieferung (optional)

**Ausschreibende Stelle:** TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Landeskrankenhaus Innsbruck Universitätskliniken, TSZ und Gebäudemanagement, Dipl.-Ing. Wolfgang Tautschnig, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35.

**Projektleitung der Auftragsgeberin:** TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Landeskrankenhaus Innsbruck Univer-

sitätskliniken, TSZ und Gebäudemanagement, Dipl.-Ing. Wolfgang Tautschnig, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35.

**Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:** 14. Februar 2005, 10 Uhr. Die Angebote/Teilnahmeanträge müssen bis zu diesem Zeitpunkt in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes (Betrieb Fernheizzentrale) vorliegen.

**Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle):** Ausschreibende Stelle, Zentrales Versorgungsgebäude, 1. Stock, Zi. Nr. 123, z. Hd. Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Tautschnig.

**Sonstige Angaben:** In der 1. Stufe (Erkundung des Bewerberkreises) sind lediglich die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen. Aus allen Teilnehmern werden drei bis fünf Unternehmen zur Angebotsabgabe (2. Stufe) eingeladen. Die Teilnahmeanträge sind fristgerecht samt allen urkundlichen Nachweisen in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Teilnahmeantrag Ausschreibung Betrieb Fernheizzentrale“ bei der vorgenannten Abgabestelle einzureichen. Nach Ablauf der Teilnahmefrist eingelangte Anträge werden ausgeschieden.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet unter <http://www.tilak.at>

Innsbruck, 30. Dezember 2004

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:  
Dipl.-Ing. Wolfgang Tautschnig

## GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte2.justiz.gv.at>

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 502/04 i-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl reg. Gen. m. b. H., Dörferstraße 10a, 6063 Rum, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30041461, Kontroll-Nr. 571482, lautend auf Barbara, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9  
16. Dezember 2004

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 503/04 m-2

Auf Antrag der Volksbank Landeck reg. Gen. m. b. H., 6500 Landeck, Malser Straße 29, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 00514075643 der Volksbank Landeck reg. Gen. m. b. H., lautend auf Bruderschaft-St. Christoph, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9  
16. Dezember 2004

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 504/04 b-2*

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 614-27459-1 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle Jenbach, lautend auf Esterhammer Karl oder Binder Käthe, ohne Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
17. Dezember 2004

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 505/04 f-2*

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, 6020 Innsbruck, Sparkassenplatz 1, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Konto-Nr. 0318-038593, lautend auf Josefine, ohne Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
17. Dezember 2004

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 506/04 b-2*

Auf Antrag der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, 6370 Kitzbühel, Bahnhofstraße 6, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 0111-027017 der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, ausgegeben von der Geschäftsstelle St. Johann in Tirol, lautend auf Inhaber, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
20. Dezember 2004

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 507/04 z-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 800-697352 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Erlenstraße, lautend auf „Hecher-Foradori Claudia“, ohne Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
22. Dezember 2004

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 508/04 x-2*

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 604-10534-7 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Hauptgeschäftsstelle Schwaz, lautend auf Margit, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
22. Dezember 2004

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 509/04 v-2*

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, 6020 Innsbruck, Sparkassenplatz 1, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierkarte der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Nr. 100 000, zu Wertpapierkassakonto Nr. 0089-232771, lautend auf Wertpapierkassakonto, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
22. Dezember 2004

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 511/04 p-2*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 204 810 531 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Bozner Platz, lautend auf Nummernspargbuch, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
22. Dezember 2004

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 512/04 b-2*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 204 810 540 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Bozner Platz, lautend auf Nummernspargbuch, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
22. Dezember 2004

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 513/04 g-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung reg. Gen. m. b. H., 6215 Achenkirch, HNr. 387a, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Achenkirch und Umgebung reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.055.842, Kontroll-Nr. 599.126, lautend auf Moser, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
27. Dezember 2004

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 515/04 a-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Söll-Scheffau reg. Gen. m. b. H., 6306 Söll, Dorf 125, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Söll-Scheffau reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 300-55230, Kontroll-Nr. 472369, lautend auf Andreas, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
27. Dezember 2004

## MITTEILUNGEN

Raiffeisen-Warengenossenschaft Kelchsau reg. Gen. m. b. H. • FN 41914 p

### GLÄUBIGERAUFTRUF

Raiffeisen-Warengenossenschaft Kelchsau registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 6361 Kelchsau, Unterdorf 80; GV vom 7. Dezember 2003, Herabsetzung der Haftung der Mitglieder für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft auf das 1-fache ihres Geschäftsanteiles beabsichtigt; Gemäß § 33a Genossenschaftsgesetz hat die Genossenschaft allen Gläubigern für Forderungen die am Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bestehen, auf Verlangen Befriedigung oder Sicherstellung zu leisten. Gläubiger, die sich nicht binnen drei Monaten nach dieser Bekanntmachung bei der Genossenschaft melden, gelten als zustimmend.

Kelchsau, 23. Dezember 2004

### Dr. Johannes und Hertha TUBA-STIFTUNG für besondere Arbeiten auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie

#### AUSSCHREIBUNG EINES STIPENDIUMS

Im Sinne des Vermächtnisses von Dr. Johannes Tuba, langjähriger Primar und Direktor des Landeskrankenhauses Hochzirl, hat Frau Hertha Tuba eine Stiftung für besondere Arbeiten auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie ins Leben gerufen.

Aus den Erträgen des Stiftungsvermögens werden alljährlich Stiftungsstipendien vergeben. Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch Beschluss des Stiftungskuratoriums unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Dem Kuratorium gehören die Herren em. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Platzer (Vorsitzender), Botschafter i. R. Dipl.-Vw. Dr. Ludwig Steiner und Bürgermeister Komm.-Rat Franz Troppmair an.

Stiftungsstipendien dürfen nur an physische Personen vergeben werden, die österreichische Staatsbürger und promovierte Mediziner sind und ihren Wohnsitz oder ihren Wirkungsbereich in Tirol haben, die sich der Forschung bzw. Diagnostik und The-

rapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen. Bevorzugt sind im Sinne des Stiftungsbriefes solche Ärzte, die seit der Promotion noch keine Anstellung gefunden haben.

Die Tätigkeit dieser Ärzte muss an einem von einem Facharzt geleiteten medizinischen Institut bzw. an einer Klinik der Universität Innsbruck oder an einer Krankenabteilung in einem Krankenhaus in Tirol erfolgen. Die Sinnhaftigkeit dieser Forschungstätigkeit ist vom zuständigen und verantwortlichen Facharzt zu bestätigen. Es muss auch sichergestellt sein, dass diese Tätigkeit unter der Leitung des oben angeführten Facharztes in dessen Wirkungsbereich durchgeführt werden kann.

Ein und dieselbe Person darf nur zweimal unmittelbar hintereinander ein Stipendium aus dieser Stiftung erhalten. Diese Ausschreibung erfolgt im Sinne des Stiftungsbriefes vor dem 31. März 2005.

Bewerbungen um ein Stipendium sind bis längstens 31. Mai 2005 beim Vorsitzenden des Kuratoriums, Herrn em. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Platzer, Löfflerweg 12, 6020 Innsbruck, einzureichen.

Die für die Zuerkennung von Stiftungsstipendien im Jahre 2005 zur Verfügung stehende Summe beträgt € 5.000,-. Dieser Betrag kann auch an mehrere Personen verteilt werden, wobei der Mindestbetrag eines Stipendiums € 1.453,46 (ehemals 20.000,- Schilling) nicht unterschreiten darf.

Die Zuerkennung des Stipendiums durch Beschluss des Stiftungskuratoriums wird in der Tiroler Ärztezeitung, im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck, im Boten für Tirol sowie in der Tiroler Tageszeitung veröffentlicht.

Innsbruck, 29. Dezember 2004

### FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Talverband Wipptal und seine Seitentäler“ mit dem Sitz in Steinach am Brenner hat in seiner Generalversammlung vom 15. Dezember 2004 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Steinach am Brenner, 27. Dezember 2004

*Der Abwickler: Josef Hermann Eder*

**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**  
**Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463**

**Herausgeber:** Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck  
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.  
Bezugsgebühr € 23,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.  
**Verwaltung und Vertrieb:** Landeskanzleidirektion,  
Innsbruck, Neues Landhaus,  
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: [bote@tirol.gvat](mailto:bote@tirol.gvat)  
**Redaktion:** Innsbruck, Landhaus,  
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: [bote@tirol.gvat](mailto:bote@tirol.gvat)  
Internet: [www.tirol.gvat/bote](http://www.tirol.gvat/bote)  
**Druck:** Eigendruck